

Königtum als lokale Praxis



Historische Mitteilungen
Im Auftrage der Ranke-Gesellschaft

HERAUSGEGEBEN VON
Jürgen Elvert

Band 80

Werner Tschacher

Königtum als lokale Praxis

Aachen als Feld der kulturellen
Realisierung von Herrschaft.

Eine Verfassungsgeschichte (ca. 800–1918)



Franz Steiner Verlag 2010

Gedruckt mit Unterstützung
der Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf

GERDA HENKEL STIFTUNG

und des Landschaftsverbandes Rheinland



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-515-09672-0

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen.

© 2010 Franz Steiner Verlag, Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Druck: Offsetdruck Bokor, Bad Tölz

Printed in Germany

INHALT

INHALT	5
VORWORT	9
1 EINLEITUNG	11
1.1 Von Königen und Städten	11
1.2 Herrschaft: Forschungsstand und Theorien.....	18
1.2.1 Ein problematischer Begriff	18
1.2.2 Die Legitimation von Herrschaft bei Max Weber.....	26
1.2.3 Repräsentation und Kommunikation von Herrschaft in der neu- eren Politik- und Kulturgeschichtsforschung.....	30
1.2.4 Die Durchsetzung von Herrschaft nach Pierre Bourdieu	40
1.3 Der Untersuchungsraum Aachen: Thesen, Quellen- und Forschungslage...	53
1.4 Der Aufbau der Arbeit.....	56
2 KARL DER GROSSE, AACHEN UND DAS URSPRÜNGLICHE CHARISMATISCHER HERRSCHAFT (UM 800–814).....	59
2.1 Einführung.....	59
2.2 Die problematische Legitimation des frühkarolingischen Königtums.....	60
2.3 Die Repräsentation des charismatischen Frankenkaisers in Aachen.....	76
2.3.1 Aachen als Herrschaftszentrum des fränkischen Reiches	76
2.3.2 Karl der Große und die Mitkaisererhebung Ludwigs des Frommen...	84
2.4 Die Praxis charismatischer Königsherrschaft als Akkumulation religiös- kulturellen Kapitals	89
3 TRADIERTES CHARISMA ALS KAPITAL DER KRÖNUNGSSTADT (814–UM 1550) ...	94
3.1 Einführung.....	94
3.2 Die Legitimation mittelalterlicher Königsherrschaft durch Charisma, Tradition und Recht.....	96
3.3 Die Repräsentation und Kommunikation mittelalterlicher Königsherr- schaft in Aachen	105
3.3.1 Karlskult und Krönungstradition.....	105

3.3.1.1 Die Aneignung des Karlskults durch die römisch-deutschen Könige	105
3.3.1.2 Das Marienstift als Beherrscherin des Karlskults	114
3.3.1.3 Der Zugriff der Stadtgemeinde auf den Karlskult	118
3.3.1.4 Münster und Rathaus als Medien der Herrschaftskommunikation	125
3.3.1.5 Der Reichstag als exklusives Forum der Stadtgemeinde	128
3.3.2 Die Krönungen in Aachen als ritualisierter Gabentausch	130
3.4 Die Charismatisierung traditionaler Königsherrschaft als Aneignung <i>fremden</i> symbolischen Kapitals	149
4 VERBLASSENDES CHARISMA UND PORTABILITÄT DER TRADITION: DAS ENTRÜCKTE KÖNIGTUM DES ALTEN REICHES (UM 1550–UM 1800)	155
4.1 Einführung	155
4.2 Das Königtum im reichsständischen Herrschaftssystem	156
4.3 Die Repräsentation und Kommunikation frühneuzeitlicher Königsherrschaft in Frankfurt und Aachen	164
4.3.1 Eine Zäsur: Aachener Krongesandte bei den Frankfurter Krönungen	164
4.3.2 Die Kommunikation der Königsherrschaft in der katholischen Stadt	174
4.3.2.1 Karlsfeste, Huldigungs- und Trauerfeiern	175
4.3.2.2 Münster und Rathaus nach dem Verlust der Krönungen	183
4.3.2.3 Stadtgeschichtsschreibung als Schlachtfeld	189
4.3.2.4 Stadtgemeinde und Reichsöffentlichkeit	192
4.4 Königsherrschaft als Kampffeld um verbliebenes symbolisches Kapital ..	195
5 TRADITIONSSCHÖPFUNG ALS KURZLEBIGE ERFOLGSSTRATEGIE: DER CÄSARISMUS NAPOLEON BONAPARTES UND DER AACHENER KARLSKULT (UM 1800–1814)	199
5.1 Einführung	199
5.2 Wie ein zweiter Charlemagne? Napoleon Bonaparte als cäsaristischer Herrscher	202
5.3 Kaiserbesuche und lokale Festkultur als Heldenkult	209
5.3.1 Die Aufwertung Aachens und ihre Folgen	209
5.3.2 Die Revolution der Aachener Symbolwelten	213
5.3.3 Anfänge des politischen Karlskults	219
5.3.4 Napoleon und Josephine in Aachen	223
5.3.5 Das Fest der Kaiserkrönung und ihres Jubiläums	233
5.3.6 Die Geburts- und Tauffeiern des Kronprinzen	234
5.3.7 Napoleon und Marie-Luise in Aachen	237

5.4 Kapitaltausch in einem revolutionierten Herrschaftsfeld	239
6 INKOMPATIBLE TRADITIONEN: PREUSSISCHES KÖNIGTUM IM KATHOLISCHEN AACHEN (1815–UM 1890)	244
6.1 Einführung	244
6.2 Zwischen Gottesgnadentum und Nation: die Legitimation preußisch- deutschen Königtums im 19. Jahrhundert	246
6.3 Ein schwieriger Dialog. Die Repräsentation und Kommunikation des preußischen Königs im katholischen Aachen	255
6.3.1 Die preußischen Könige als fremde Herrscher (1815–1858/62).....	255
6.3.1.1 Die ständische Huldigungsfeier 1815	255
6.3.1.2 Gescheiterte Repräsentation: der preußische König auf dem Aachener Monarchenkongress	269
6.3.1.3 Die Restaurierung von Münster und Rathaus als Brücke zur Monarchie?.....	274
6.3.1.4 Ein politisches Missverständnis: Karl der Große, das Reich und die Revolution von 1848.....	283
6.3.2 Die ungenutzten Bindekräfte der nationalen Monarchie (1858/62–1890).....	286
6.3.2.1 Die inszenierte Jubel-Huldigungsfeier der Reichs- monarchie 1865	287
6.3.2.2 Enttäuschte Hoffnungen: Reichsgründung und Kultur- kampf	298
6.3.2.3 Umstrittene Symbolpolitik: die Restaurierung von Münster und Rathaus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	300
6.3.2.4 Die Aachener Geschichtskultur zwischen Heimatliebe und Vaterlandstreue	306
6.3.2.5 Ein trauriger Epilog.....	309
6.4 Konvertierungsprobleme: das kulturelle Kapital Aachens und das symbolische Kapital der Nation	310
7 DIE MEDIALE CHARISMATISIERUNG LEGALER KÖNIGSHERRSCHAFT: WILHELM II., KARL DER GROSSE UND AACHEN (UM 1890 – 1918)	314
7.1 Einführung	314
7.2 Königsmechanismus und Medienkaisertum: die Herrschaft Wilhelms II.	317
7.3 Die Neuformierung der Repräsentation und Kommunikation wilhel- minischer Herrschaft in Aachen	327
7.3.1 Das katholische Aachen im Kaiserreich.....	327
7.3.2 Die <i>wilhelminische Restaurierung</i> des Münsters	329

7.3.3 Die Aktualisierung der mittelalterlichen Vergangenheit: das neogotische Rathaus	335
7.3.4 Die Kaiserdenkmäler als Symbole des neuen Reiches.....	338
7.3.5 Wilhelm II. als neuer Karl der Große: Kaiserbesuch 1902	342
7.3.6 Wilhelm II. als moderner Imperator: Kaiserbesuch 1911	352
7.3.7 Die Nationalisierung und Militarisierung des Kaiserkults im Spiegel der Aachener Feste.....	358
7.3.8 Geschichtspolitik im Dienst der Monarchie: das gescheiterte Projekt der Aachener Krönungsausstellung.....	363
7.3.9 Annexionshoffnungen und Schlachtrträume: die <i>Hundertjahrfeier der Zugehörigkeit der Rheinprovinz zu Preußen</i> im Mai 1915	366
7.3.10 Der umjubelte Kurzauftritt Wilhelms II. im kaisertreuen Aachen 1918	367
7.4 Die Transformation des kulturellen Kapitals der Stadt in das symbolische Kapital des nationalen Führerkaisers	375
8 FAZIT	379
8.1 Der König im lokalen Raum.....	379
8.2 Königsherrschaft im Epochenwandel.....	391
8.3 Desiderate einer historischen Herrschaftstheorie	399
9 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	406
10 QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	409
10.1 Archivalien	409
10.2 Gedruckte Quellen.....	413
10.2.1 Zeitgenössische Quellenwerke und moderne Editionen	413
10.2.2 Zeitungen.....	417
10.3 Literatur	418